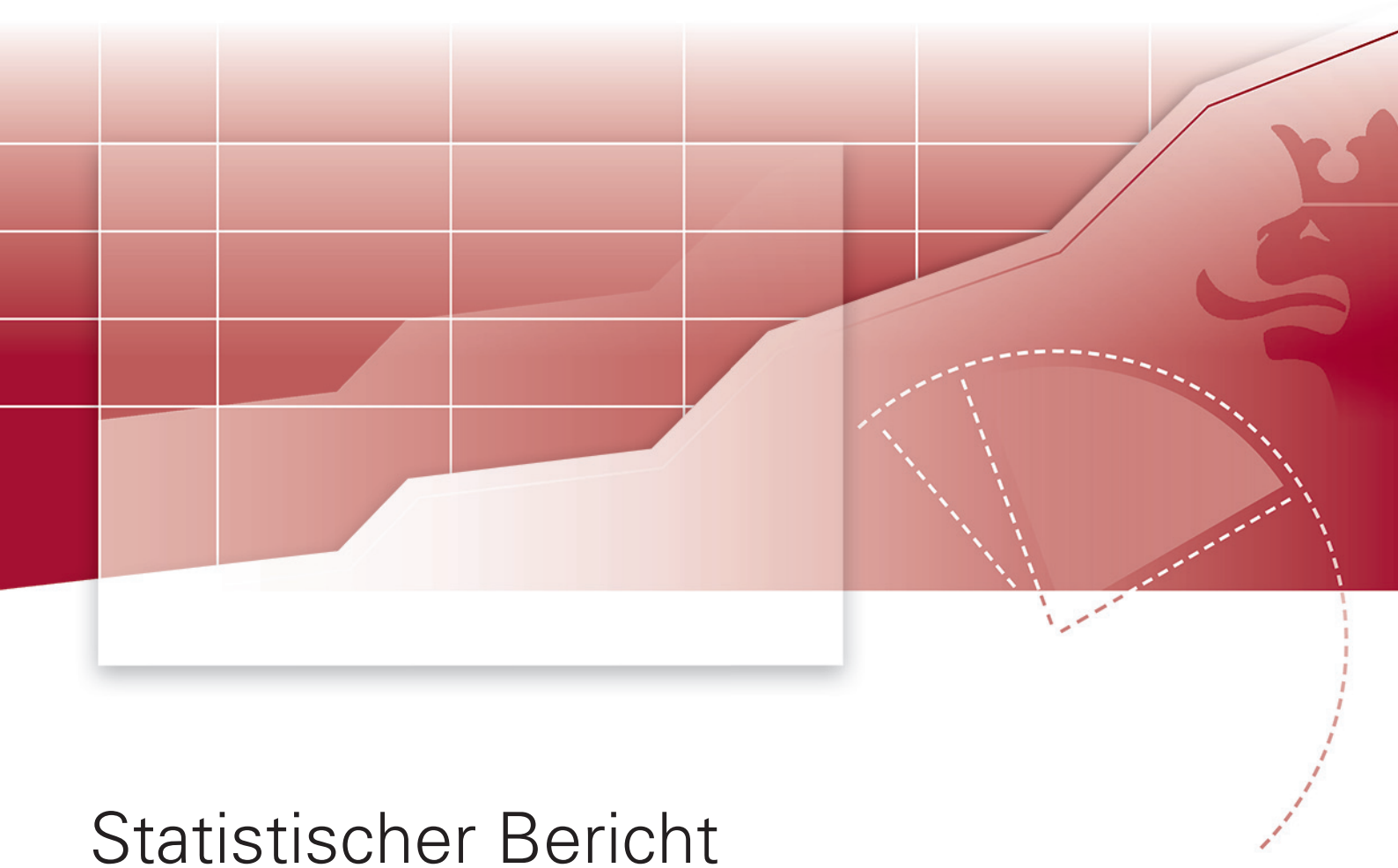
Z A H L E N · D A T E N · F A K T E N



Statistischer Bericht

H I - j / 10

Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr in Thüringen 2010

Bestell - Nr. 08 106

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Preise, Verdienste, Arbeitskosten, Verkehr, Dienstleistungen
Telefon: 0361 37-84221

Herausgegeben im Januar 2012

Heft-Nr.: 3 / 12
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten	6
2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2010	
2.1 Fahrgäste, Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen	7
2.2 Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr	8
2.3 Fahrleistungen nach Kreisen	9
3. Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2010	10
Grafik	
Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr 2010	5

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik
Die Statistik zur Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr wird als Bundesstatistik bei Unternehmen durchgeführt.
Sie dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Detaillierte Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Optimale Entscheidungen lassen sich nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs insgesamt sowie die Entwicklung nach den einzelnen Verkehrsmitteln vorhanden sind.
Mit dieser Statistik wird die Entwicklung und die Struktur der Verkehrsleistung beobachtet sowie die Infrastruktur, die Verkehrsmittelausstattung und die Beschäftigtenstruktur dargestellt.

Rechtsgrundlagen
Die Rechtsgrundlage bildet das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung vom 20.Februar 2004 (BGBl.I S.318), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September 2007,
in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungseinheit
Erhebungseinheit sind die Unternehmen, die öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen bzw. Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen (mit mehr als neun Personen, einschließlich Fahrer) durchführen und ihren Hauptsitz in Thüringen haben.
Auskunftspflichtig sind die Inhaber/innen bzw. die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen.
- Jährlich: Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, und die als Stichprobe gezogenen Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.
- Fünfjährlich: alle Unternehmen

Erhebungsmerkmale
- Eigentumsverhältnisse
- Zahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung, und Beförderungsangebot
- Zahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr
- direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr
- Fahrleistung im Fernverkehr mit Omnibussen
- Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen
- Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge sowie die Zahl und Platzkapazität der Omnibusse
- Zahl der Beschäftigten

Berichtszeitraum
Die Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden wie folgt erfasst:

• Jährlich bei den Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen und den Stichprobenunternehmen
  - Eigentumsverhältnisse

  Im Schienen- und Liniennahverkehr:
  - Zahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung, und Beförderungsangebot
  - Zahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr
  - direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr
  - Fahrleistung im städtischen Verkehr sowie Fahrleistung im Auftragsverkehr

  Im Fernverkehr mit Omnibussen
  - Zahl der Fahrgäste nach der Art der Reisen im Gelegenheitsverkehr
  - Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen (Inland und grenzüberschreitender Verkehr)
  - Fahrleistung
  - Beförderungsangebot nach Inland und Ausland

• Jährlich bei den Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen
  - Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Ländern
  - Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen

• Fünfjährlich bei allen Unternehmen
  Die oben aufgeführten Merkmale sowie
  - Linienlänge des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels und nach Ländern
  - Zahl der Linien des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels
  - Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art des Fahrzeuges sowie die Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten
  - Zahl der Beschäftigten nach Art des Verkehrsmittels und nach Einsatzarten

Methodische Hinweise
Gelegentlich auftretende Differenzen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Definitionen

Fahrgäste
Unter einem Fahrgast versteht man einen Beförderungsfall, der mit einem Fahrausweis (entgeltlich / unentgeltlich) eine nicht unterbrochene Fahrt auf dem Netz eines Unternehmens durchführt.
Durch Einbeziehung der Umsteiger (Verkehrsmittelfahrten - ein Fahrgast benutzt während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens) ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr (Unternehmensfahrten) insgesamt.

Beförderungsleistung
Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Beförderungsangebot
Das in Platzkilometern (Platz-km) gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern (Zug- bzw. Bus-km) und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

Fahrleistung
Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern (Zug- oder Bus-km).
Es gelten alle Fahrten, auf denen Fahrgastbeförderungen zugelassen sind, auch wenn niemand das Beförderungsangebot angenommen hat.

Linien
Eine Linie ist eine zur Personenbeförderung eingerichtete Verkehrsverbindung mit vorgeschriebenen Ein- und Aussteigestellen; sie bedarf einer Genehmigung. Die Länge der Linien entspricht der Gesamtlänge der Linien, für die am Stichtag eine Genehmigung zum Betrieb erteilt war.

Linienverkehr
Unter Linienverkehr ist nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) derjenige Verkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist und auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können.

Liniennahverkehr
Hierzu zählt der Linienverkehr, in dem Fahrgäste überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden.

Linienfernverkehr mit Omnibussen
Linienfernverkehr ist in der Regel Überlandlinienverkehr, jedoch nicht Liniennahverkehr.
Der Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen wird hier nicht einbezogen.

Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen wird nach §§ 48 und 49 (PBefG) durchgeführt.
Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten, Ferienzielreisen und Mietomnibusverkehr deren Reiseweite mehr als 50 km beträgt.
Zum Gelegenheitsnahverkehr zählen Stadtrund- und Ausflugsfahrten, sowie Mietomnibusverkehr, bei denen die Reiseweite unter 50 km liegt.

Beschäftigte
Hierunter zählen die eigenen Beschäftigten des Unternehmens, welche am Stichtag ausschließlich oder überwiegend im Eisenbahnnah-, Straßenbahn- oder Omnibusverkehr, im Fahrdienst, im technischen Dienst und in der Verwaltung eingesetzt wurden.

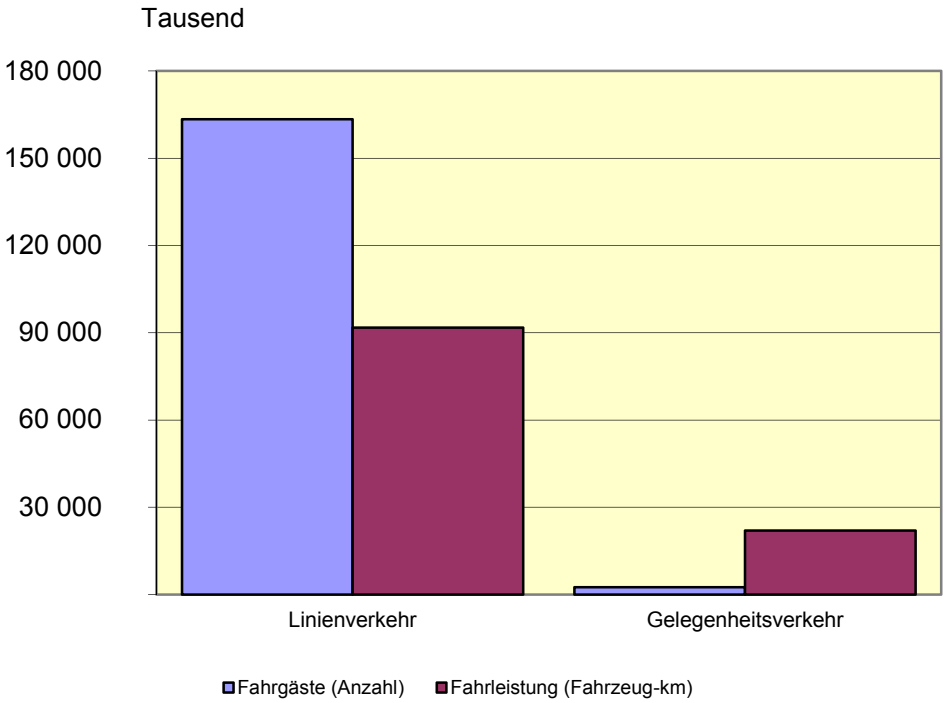
Öffentliche Unternehmen
Bei öffentlichen Unternehmen sind am Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen ausschließlich Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt. Als öffentlich gelten auch Unternehmen, die zu 100% Tochterunternehmen von öffentlichen Unternehmen sind.

Private Unternehmen
Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital keine Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

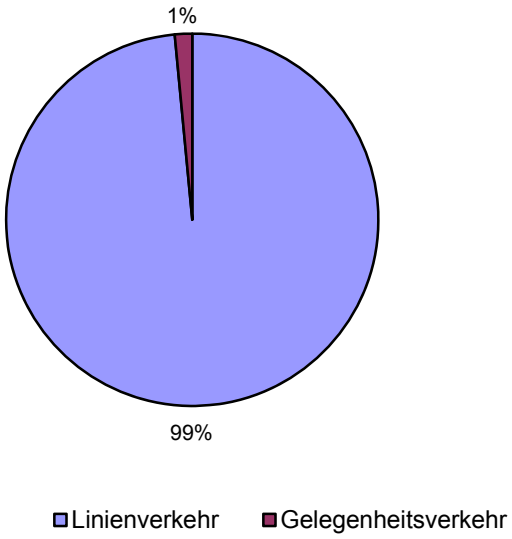
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen
Als gemischtwirtschaftliche Unternehmen gelten alle übrigen Verkehrsunternehmen.

Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr 2010

Fahrgäste und Fahrleistung



Fahrgäste



1. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Verkehrsart	Jahr 2010				
		Unternehmen	Fahrgäste [1]	Beförderungs-leistung	Fahrleistung	Beförderungs-angebot
		Anzahl	1 000	1 000 Personen-km	1 000 Fahrzeug-km	1 000 Platz-km
	Insgesamt					
1	Linienverkehr	48	163 353	1 241 832	91 715	8 010 596
	davon					
2	Nahverkehr	48	163 347	1 239 205	91 639	8 006 675
3	Fernverkehr	1	6	2 627	76	3 921
4	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	139	2 480	717 284	22 002	1 004 742
	davon					
5	Nahverkehr	58	815	31 167	1 040	48 247
6	Fernverkehr	130	1 664	686 117	20 963	956 495
7	Nahverkehr zusammen	76	164 163	1 270 372	92 679	8 054 922
8	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	130	1 670	688 744	21 039	960 416
9	**Insgesamt**	**147**	**165 833**	**1 959 116**	**113 718**	**9 015 338**
	Öffentliche Unternehmen					
10	Linienverkehr	25	144 532	1 055 814	71 353	6 516 041
11	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	23	1 105	102 160	2 828	129 376
12	Nahverkehr zusammen	25	145 049	1 073 802	71 827	6 539 093
13	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	18	588	84 173	2 355	106 325
14	**Zusammen**	**26**	**145 636**	**1 157 975**	**74 182**	**6 645 417**
	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
15	**Zusammen**	**4**	**15 226**	**141 508**	**14 149**	**1 074 607**
	Private Unternehmen					
16	Linienverkehr	19	3 696	57 615	6 614	437 215
17	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	114	1 274	602 018	18 773	858 099
18	Nahverkehr zusammen	47	3 925	66 498	7 031	455 930
19	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	110	1 045	593 135	18 356	839 385
20	**Zusammen**	**117**	**4 970**	**659 633**	**25 387**	**1 295 314**

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.

2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2010
2.1 Fahrgäste, Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen

Lfd. Nr.	Merkmal	Jahr 2010				
		Fahrgäste [1]	Beförderungs-leistung	Fahrleistung	Beförderungs-angebot	Beförderungs-einnahmen insgesamt
		1 000	1 000 Personen-km	1 000 Fahrzeug-km	1 000 Platz-km	1 000 EUR
1	**Insgesamt**	**163 347**	**1 239 205**	**91 639**	**8 006 675**	**158 603**
	nach Eigentumsverhältnissen					
2	Öffentliche Unternehmen					
3	Gemischtwirtschaftliche	144 526	1 053 187	71 277	6 512 120	135 625
	Unternehmen	15 125	128 403	13 748	1 057 340	18 303
4	Private Unternehmen	3 696	57 615	6 614	437 215	4 675
	nach Fahrgastgrößenklassen					
	von … bis unter … Fahrgäste					
5	unter 250 000	801	19 307	1 884	68 677	1 746
6	250 000 - 1 000 000	3 771	38 899	4 789	326 624	5 035
7	1 000 000 - 10 000 000	82 594	810 370	69 450	5 434 070	92 825
8	10 000 000 - 50 000 000	76 181	370 628	15 517	2 177 304	58 997
9	50 000 000 - 100 000 000	-	-	-	-	-
10	100 000 000 und mehr	-	-	-	-	-
	nach Art des Verkehrsmittels [2]					
11	Eisenbahn	4 404	252 051	6 615	1 084 915	.
12	Straßenbahn	63 809	272 594	8 932	1 666 390	.
13	Omnibus	101 964	714 561	76 092	5 255 370	.

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.

2) Durch Einbeziehung der Umsteiger (ein Fahrgast benutzt während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens) ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr insgesamt.

Noch: 2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2010

2.2 Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr

Art des Ausbildungsverkehrs	Unternehmen mit Ausbildungsverkehr	Fahrgäste im Ausbildungsverkehr [1]	Einnahmen aus Ausbildungsbeförderungen [2]
	Anzahl	1 000	1 000 EUR
Insgesamt			
Insgesamt	45	65 930	59 197
davon			
mit Zeitfahrausweisen [3]	39	61 736	.
bei den speziellen Schülerfahrten	7	959	.
im freigestellten Schülerverkehr	29	3 235	.
nach Eigentumsverhältnissen			
Öffentliche Unternehmen	23	53 374	45 318
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	4	9 715	10 559
Private Unternehmen	18	2 841	3 320

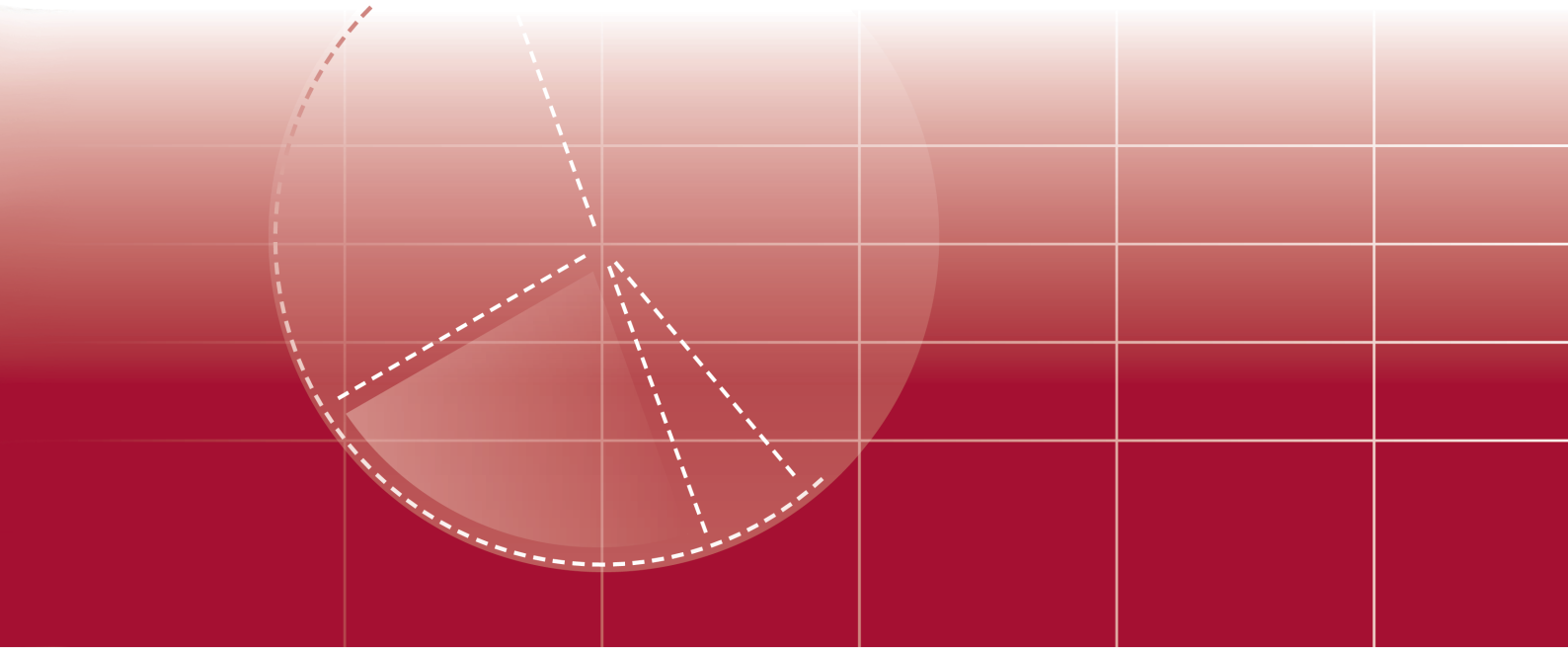
1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.
2) Ohne gesonderte Erfassung der Einnahmen nach der Art des Ausbildungsverkehrs
3) Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler, Studierende und andere Auszubildende

Noch: 2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2010

2.3 Fahrleistungen nach Kreisen[1)]

Lfd. Nr.	Insgesamt / Kreis, Land	2010
		1 000 Fahrzeug-km
1	**Insgesamt**	**89 440**
	davon im Kreis/Land	
2	Göttingen	45
3	**Niedersachsen**	**45**
4	Kassel	136
5	Werra-Meißner-Kreis	75
6	**Hessen**	**211**
7	Coburg	256
8	Hof	57
9	Kronach	-
10	Schweinfurt, Stadt	207
11	Bad Kissingen	616
12	Rhön-Grabfeld	210
13	Main-Spessart	207
14	**Bayern**	**1 554**
15	Vogtlandkreis	136
16	Zwickau	18
17	Leipzig	1 928
18	**Sachsen**	**2 081**
19	Burgenlandkreis	46
20	Mansfeld-Südharz	38
21	**Sachsen-Anhalt**	**84**
22	Stadt Erfurt	7 063
23	Stadt Gera	4 719
24	Stadt Jena	4 539
25	Stadt Suhl	2 115
26	Stadt Weimar	1 883
27	Stadt Eisenach	832
28	Eichsfeld	3 839
29	Nordhausen	2 812
30	Wartburgkreis	6 644
31	Unstrut-Hainich-Kreis	3 349
32	Kyffhäuserkreis	1 819
33	Schmalkalden-Meiningen	7 036
34	Gotha	5 557
35	Sömmerda	2 439
36	Hildburghausen	2 674
37	Ilm-Kreis	4 500
38	Weimarer Land	3 290
39	Sonneberg	2 496
40	Saalfeld-Rudolstadt	5 522
41	Saale-Holzland-Kreis	3 621
42	Saale-Orla-Kreis	2 040
43	Greiz	3 488
44	Altenburger Land	3 187
45	**Thüringen**	**85 465**

1) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Thüringen. Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise. Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

3. Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2010

Merkmal	Einheit	Fernverkehr mit Omnibussen		
		insgesamt	davon	
			Linienfern-verkehr	Gelegenheits-fernverkehr
Insgesamt				
Fahrgäste	1 000	1 670	6	1 664
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	688 744	2 627	686 117
Fahrleistung	1 000 Bus-km	21 039	76	20 963
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	960 416	3 921	956 495
Öffentliche Unternehmen				
Fahrgäste	1 000	588	6	582
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	84 173	2 627	81 545
Fahrleistung	1 000 Bus-km	2 355	76	2 279
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	106 325	3 921	102 403
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen				
Fahrgäste	1 000	37	-	37
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	11 437	-	11 437
Fahrleistung	1 000 Bus-km	328	-	328
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	14 707	-	14 707
Private Unternehmen				
Fahrgäste	1 000	1 045	-	1 045
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	593 135	-	593 135
Fahrleistung	1 000 Bus-km	18 356	-	18 356
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	839 385	-	839 385